Teil 5

Die Jahre 2004 bis 2011

Jubiläum 50 Jahre Kreisjagdverein Schlüchtern e.V.

Partnerschaft mit dem polnischen Jagdverein Cichy Las-Jarociner Jäger

Bläserpartnerschaft Forstschule Tuchola/ Polen

Rudolf Kutzke führt Fangjagdlehrgänge durch

50 Jahre Kreisjagdverein Schlüchtern - Tradition und Zukunftsgestaltung
Ein halbes Jahrhundert gebührend gefeiert

Am 16. Oktober 2004 feiert der Kreisjagdverein Schlüchtern e.V. im Rahmen einer großen Jubiläumsveranstaltung sein fünfzigjähriges Bestehen. Fünfzig Jahre Kreisjagdverein Schlüchtern geben Anlass die Geschichte des Vereins den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

So wurde bereits im Vorfeld der Veranstaltung als Jubiläumsausgabe der Vereinsmitteilung verteilt. Die Herausgeber waren darauf bedacht, Meinungen und Wertungen der politischen Repräsentanten der Region ebenso darzustellen, wie die geschichtliche Entwicklung sowie die Personen und Persönlichkeiten des Vereinslebens, mit allen Funktionen, die den KJV zu einem lebendigen Organ unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Region gemacht haben. Ein besonderes Anliegen der Jubiläumsveranstalter war es die Verbindung herzustellen zwischen jagdlicher Tradition und Ausrichtung des Vereins auf die Zukunft. Das ist gleichbedeutend mit der Verpflichtung unserer sozialen und politischen Gesellschaft, deren Bestandteil die Jägerinnen und Jäger sind, unser Tun und Handeln, das heißt unser Handwerk, verständlich zu erläutern.

Hierzu ist gute Ausbildung ebenso Voraussetzung wie öffentlichkeitswirksame Aktionen für Jagd, Natur - und Tierschutz, versehen mit einem hohen Maß an Verantwortung gegenüber den Kreaturen die wir bejagen, den Biotopen die Lebensgrundlage bzw. Existenzgrundlage für alles Wild sind, als auch gegenüber unserer Gesellschaft, die unsere Aktivitäten aufmerksam und auch kritisch beobachtet.

Das Jubiläumsprogramm lieferte hierzu Angebote für alle interessierten Mitmenschen der Region. Neben Videofilmen zum Thema „ Lernort Natur „, dem KJV - Info - Mobil mit vielen Anschauungsmaterialien, die von unserem aktiven Vereinsmitglied Rudi Kutzke fach - und sachkundig erläutert wurden, bis zur Biotopgestaltung reichte das Informationsangebot.

Weiterhin wurde im Vormittagsprogramm eine Pfostenschau präsentiert.
Herr Forstdirektor a.D. und Ehrenpräsident des Jagdgebrauchshundeverbandes Christoph Frucht, der in seiner brillanten unnachahmlichen Art diese Pfostenschau kommentierte, gestaltete diesen Programmpunkt zu einem „ Schmankerl“ für Jägersleut’ und Nichtjäger.

Weiterhin gaben Hege - und Lehrschau, Jagdhornbläservorträge verschiedener Gruppen und die Hubertusmesse in der Stadtkirche die Möglichkeit sich zu informieren, über Jagd und Jägerei zu diskutieren oder sich einfach nur unterhalten zu lassen.

Ein einmaliges Bild bot sich als sechs Jagdhornbläsergruppen gemeinsam auf der Bühne standen um anzublasen.

Die 50- Jahrfeier fand großen Zuspruch - Die Stadthalle in Schlüchtern ist voll besetzt!!

Der Festabend war als fröhliches Schüsseltreiben, in der jagdlich dekorierten Stadthalle in Schlüchtern, vorbereitet. Hierzu hatte unser erster Vorsitzender Dr. Peter Homann die Moderation übernommen.
Umrahmt von jagdmusikalischen Einlagen hat Dr. Homann die Ehrengäste wie Landrat Karl Eyerkaufer, den Präsidenten des LJV Hessen Dietrich Möller, den Ersten Stadtrat Reinhold Baier und Stadträtin Marieluise Schönherr, Steinaus Bürgermeister Walter Strauch sowie die Vorstände und Abordnungen der befreundeten Jagdvereine begrüßt.

Eine Abordnung hochrangiger Jagdfunktionäre der polnischen Partnerstadt Jarocin, angeführt von Stefan Wisniewski und Vorstandsmitglied Stefan Oqwolowosyk geben der Jubiläumsveranstaltung „europäischen“ Charakter.

Foto (v.l.): Frau Sylwia Stein, Stefan Oqwolowosyk, Dr. Peter Homann, Stefan Wisniewski

Im Verlauf der Abendveranstaltung wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied und „Grande Dame“ des KJV Anneliese Merx mit der goldenen Ehrennadel des LJV, in Würdigung ihrer Verdienste für vielfältige engagierte Tätigkeiten im Bereich Jagdhundewesen u.a. als Verbandsrichterin, Jungjägerausbildung, Obfrau der Bläsergruppe und KJV - Schatzmeisterin, durch LJV - Präsident Möller ausgezeichnet.

Foto: Dietrich Möller, Präsident des Landesjagdverbandes Hessen überreicht die Goldene Verdienstnadel des LJV an Frau Merx.

Foto : Gratulation zum Ehrenmitglied Landrat Eyerkaufer und Dr. Peter Homann

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Landrat Eyerkaufer zum Ehrenmitglied des KJV zum Dank für die überaus große Verbundenheit die Landrat Eyerkaufer dem Kreisjagdverein Schlüchtern als auch der Jagdorganisation im Main-Kinzig-Kreis entgegengebracht hat.
Sei es als Eröffnungsredner von den alljährlichen Hegeschauen oder zu sonstigen offiziellen Veranstaltungen der Jägerei im Altkreis Schlüchtern, stets hat unser Landrat die Jäger als „echte Praktiker vor Ort, die den nachteiligen Veränderungen in der Natur durch Schutz - und Hegemaßnahmen entgegenwirken“ eingeordnet.

Ebenso hat er die Jägerschaft in ihrem Wirken für Jagd und Naturschutz sowie Biotopgestaltung ermutigt fortzufahren mit dem nötigen Engagement für Öffentlichkeitsarbeit.

Das festliche Schüsseltreiben wurde gewürzt durch die Grußworte der Ehrengäste und der polnischen Jagdabordnung sowie köstliches Jägerlatein über eine gräflich Hanauische Jagdgesellschaft anno 1720, erzählt und mit Bildern illustriert von unserem ersten Vorsitzenden Dr. Homann.

Rückblickend möchte ich mich im Namen des Gesamtvorstandes bei allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Personen, Vereinen, Organisationen und Firmen herzlich bedanken. Auch bei Friedhelm Kraft der den Besuchern tagsüber köstliche Wildkreationen anbot.
Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer bedanke ich mich bei Frau Sylwia Stein, die als Dolmetscherin, in exzellenter und charmanter Weise, für das Gelingen der deutsch / polnischen Jägerbegegnung beigetragen hat.

Ebenso bedanke ich mich beim Forstamt Sinntal für die Bereitstellung der Biberausstellung sowie von Dekorationsmaterial als auch bei den Hegegemeinschaften, die die Hegeschau mit gestaltet haben.
Mein besonderer Dank gilt allen Gästen unserer Jubiläumsveranstaltung, die durch ihrem Besuch die Verbundenheit mit dem KJV zum Ausdruck gebracht haben.
Weiterhin möchte ich die Jägerinnen und Jäger ermutigen, die unserer Veranstaltung fern geblieben sind sowie diejenigen die keinen Beitrag zur Gestaltung der Hegeschau leisteten, dem KJV weiterhin die Treue zu halten.
Der KJV versteht sich als Interessenvertretung der Jägerinnen und Jäger im Altkreis Schlüchtern und kann demzufolge nur mit Ihnen d.h. durch Gemeinschaft erfolgreich auch in die Zukunft gerichtet tätig sein.

Partnerschaft Jarociner Jäger / Bläser in Polen / Städtepartnerschaft mit Schlüchtern

Nachdem neun Jäger aus Polen, Gäste des 50 jährigen Vereinsjubiläums des KJV im Jahr 2004 waren, erfolgt im Jahr 2005 eine Einladung nach Jarocin. Die polnischen Jagdfreunde um Jarocin hatten kurz zuvor einen Jagdverein nach dem Vorbild des Kreisjagdvereins Schlüchtern gegründet. Auch aus diesem Anlass weilte eine Delegation von acht Vereinsmitgliedern des KJV in der Zeit vom **23.-27.Juni 2005** in Jarocin-Witaszyce.
Sie wurden vom Vorsitzenden Czeslaw Przepelski und seinem Vorstand freudig begrüßt, erlebten herzliche Gastfreundschaft und dazu während ihres Aufenthalts den großartigen Eröffnungsball des neu gegründeten Jagdvereins **Cichy Las,** mit 180 geladenen Gästen im Palast Slupia. Ein Besuch im Museum Schloß Goluchow sowie ein Besuch im „Zentrum der Forstwesenkultur“, ebenfalls in Goluchow, wird für die Schlüchterner Gäste organisiert. Ein Schießwettbewerb von Stefan Oqwolowosk ausgerichtet und ein Jägertreffen im Jagdkombinat von Stefan Wisniewski, in fröhlicher Runde, veranstaltet.
Am Abschiedstag dann ein offizieller Empfang im Rathaus Jarocin. Hier gab Stadtrat H. Stachow seiner Freude Ausdruck, dass die Jägerschaft des KJV Schlüchtern den Weg nach Jarocin gefunden habe. Ist doch die Stadt Schlüchtern seit dem Jahr 2003 Partnerstadt der Stadt Jarocin. Die Wappen der vier Partnerstädte Jarocin´s sind im Rathaussaal zu sehen, darunter Schlüchtern´s Wappen.

Mit einem herzlichen Dankeschön für die erwiesene überwältigende Gastfreundschaft verabschiedet sich die Delegation aus Schlüchtern mit Wunsch zu einem erneuten Treffen.

Über die Geschichte der Stadt Jarocin, Kultur, Wirtschaft und Einwohner erfahren wir Wissenswertes bei einer Führung durch das Museum im Rathaus.
Den Abschluss bildete dann ein gemeinsames Jagdhornblasen bei dem wir feststellen konnten, dass die Jarociner Jagdhornbläser die deutschen Jagdsignale und Jagdstücke bestens beherrschen.

Rathaus Jarocin

Das wundervolle Domizil für die Schlüchterner Gäste

In Erwartung der Gäste

Vorsitzender Czeslaw Przedpelski und Tomek Klausa, Vorstandsmitglied und Besitzer des Palace Witaszyce, bei der Begrüßung

In gemütlicher Runde

Aufmerksame Zuhörer

Schlüchterner Parforcehörner erklingen zur Begrüßung

Klaus Jäger übermittelt anlässlich der Festveranstaltung die Grußbotschaft des KJV Schlüchtern.
Die Bläser bieten einen jagdmmusikalischen Gruß.

Gruppenfoto der Teilnehmer des Schießwettbewerbs, das von Stefan Oqwolowosyk (Bildmitte)ausgerichtet wurde.
Mit der Ehrenplakette am Band des neu gegründeten Jagdvereins Cichy Las werden die Gäste ausgezeichnet.

Unsere Mannschaft erringt im Schießwettbewerb den von der Stadt Jarocin gestifteten Pokal

Erster Stadtrat Stachow begrüßt die Gäste aus Schlüchtern im Rathaus Jarocin

Zum Abschluss ein gemeinsamer Auftritt beider Bläsergruppen auf dem Rathausplatz in Jarocin, umgeben von Vorstandsmitgliedern des polnischen Partnervereins

CHICHY LAS.

Vom 24. – 27.11.20005 weilen Jarociner Jäger im Betrgwinkel

GÄSTEPROGRAMM

zum Aufenthalt des Jagdkollektiv „CICHY LAS“ aus Polen beim Kreisjagdverein Schlüchtern, vom

24. – 27. November 2005

Donnerstag, 24. November 2005

ca. 18.00 Uhr – Ankunft und Abholung an der Autobahn.
anschließend Unterbringung im Gasthof-Pension „Zur guten Quelle“

ca. 19.00 Uhr – Treffen des KJV Schlüchtern mit den Gästen des Partnervereines „Cichy Las“ unter Mitwirkung der Bläsergruppe des KJV Schlüchtern.

Freitag, 25. November 2005

ca. 07.15 Uhr – Frühstück

ca. 08.15 Uhr – Abfahrt zur großen Drückjagd im hessischen Staatsforst Forstamt Schlüchtern (Steinfirst / Frauenberg)

ca. 17.00 Uhr – „Schüsseltreiben“ u. gemütliches Beisammensein im Gasthof-Pension „Zur guten Quelle“

Samstag, 26. November 2005

07.45 Uhr – Frühstück

08.45 Uhr -- Abfahrt zur Schwarzwilddrückjagd im Revier Herolz.

09.30 Uhr – Jagd (2 Treiben).

16.00 Uhr – „Schüsseltreiben“ und Ausklang im Schützenhaus Steckelburg Vollmerz /Schlinges.

Sonntag, 27. November 2005

Frühstück nach Absprache

13.00 Uhr – 16.00 Uhr Schwarzwilddrückjagd im EJB Ramholz / Revierteil Hinkelhof, Schüsseltreiben und Verabschiedung der polnischen Gäste im Gasthaus-Pension „Zur guten Quelle“
Rückreise der Gäste vom Jagdkollektiv „CICHY LAS"

WIR FREUEN UNS AUF EUEREN BESUCH UND WÜNSCHEN EUCH EINE SCHÖNE ZEIT BEI UNS IN DEUTSCHLAND

Von: "Ernst Müller-Marschhausen" <Mueller-Marschhausen@T-Online.de>
An: <anneliesemerx@t-online.de>
Gesendet: Sonntag, 20. November 2005 20:17
Betreff: Begrüßung der Gäste aus Jarocin am 24. 11., 19.30 Uhr, Hinkelhof

Sehr geehrte Frau Merx,

zunächst danken wir Ihnen herzlich für die freundliche Einladung zur Begrüßung der Jarociner Jäger am 24. November. Der Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins wird Ihrer Einladung gerne folgen und voraussichtlich durch Frau Meister und die Herren Krein, Lotz, Schulz und Müller-Marschhausen vertreten sein

Mit freundlichen Grüßen,

Ernst Müller-Marschhausen

Das Jarociner Jagdkollektiv „Cichy Las“ und die Mitglieder des Kreisjagdvereins bei der Verabschiedung in der Gastwirtschaft „Zur guten Quelle“ in Hinkelhof. Foto: Walter Dörr

Tränen zum Abschied

Jarociner Jagdkollektiv jagte im Bergwinkel

Von **Walter Dörr**

SCHLÜCHTERN/VOLLMERZ Wenn sich gestandene Mannsbilder zum Abschied lange in den Armen liegen und sich auch die eine oder andere Träne den Weg über die Wange sucht, dann ist das der emotionale Beweis wahrer Verbundenheit. So geschehen bei Mitgliedern des Kreisjagdvereins Schlüchtern und des Jagdkollektivs „Cichy Las“ aus der Schlüchterner Partnerstadt Jarocin, das kürzlich zu Gast war.

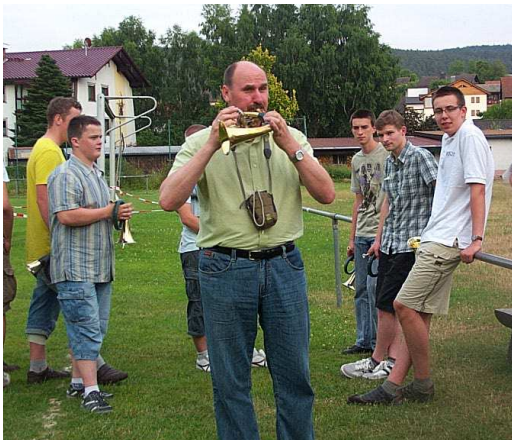
Vier Tage waren die polnischen Freunde im Bergwinkel und wohnten in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ in Hinkelhof. Drei Tage jagte man gemeinsam: eine Drückjagd im hessischen Staatsforst, Forstamt Schlüchtern, im Bereich Steinfirst/Frauenberg, eine Schwarzwildjagd im Revier Herolz und eine Schwarzwildrückjagd im Revier Ramholz/Hinkelhof. Nach den Jagden trafen sich die Jäger zu den üblichen „Schüsseltreiben“ im Schützenhaus des Schützenvereins Steckelburg im Schlinges oder in der Gastwirtschaft „Zur guten Quelle“ in Hinkelhof.

Hier fand dann auch unter Mitwirkung der Jagdhornbläser die Verabschiedung statt. Mit großen Eindrücken fahre man nach Hause, versicherten die Gäste, die für die freundliche Betreuung und Unterkunft herzlich dankten. Eine Gegeneinladung an den Kreisjagdverein Schlüchtern nach Polen nahmen die Jäger um das beauftragte Vorstandsmitglied Klaus Jäger aus Hinkelhof gerne an.

Bläserpartnerschaft mit der Forstschule Tuchola in Polen

Seit vielen Jahren besteht, auf Initiative von Hans-Peter Schreiber, Marjoß, eine Bläserpartnerschaft mit den Jagdhornbläsern der Forstschule Tuchola in Polen und ihrem Leiter Piotr Grzywacz.
Im Jahr 1987 traten acht Bläser unserer Gruppe beim Wettbewerb „ 700 Jahre Tuchola“ an und errangen einen 1. Preis mit Diplom.
Schüler der Forstschule Tuchola nahmen danach auch beim Hessischen Landesbläserwettbewerb in Kranichstein teil und konnten mit ihren Vorträgen die Zuhörer begeistern.
Gegenseitige Besuche fanden danach in weiteren Jahren statt.

Piotr Grzywacz (vorne rechts kniend) mit seinen Forstschülern umgeben von den „Schlüchterner Bläsern“.



Piotr und seine jungen Forstschüler mit unseren Bläsern im fröhlichen Bläserwettstreit

Rudolf Kutzke führt von 1999 bis 2012 die Fangjagdlehrgänge im KJV durch

Gemäß dem Ausbildungsrahmenplan zur Fangjagd in Hessen werden Fallenlehrgänge abgehalten. Der Fallenlehrgang muss beim Landesjagdverband Hessen e.V. angemeldet werden und von diesem genehmigt werden.

Ziel der Ausbildung: Der Nachweis (Urkunde) über die Befugnis die Fangjagd ausüben zu dürfen.
Inhalte der Lehrgänge haben folgende Ausbildungsinhalte zu vermitteln: Artenspezifische Verhaltens-und Lebensweisen der dem Jagdrecht unterliegenden Wildtiere, auf die die Fangjagd ausgeübt werden darf.
Fangjagd allgemein – Zielsetzung – Gesetzliche Bestimmungen und Sicherheitsvorschriften – Jagdtechnik.
Die Unterweisung erfolgte in den Jahren 1999, 2005, 2007,2009 und 2012 nach Vorschrift durch unseren Fallenspezialisten, Jäger und Falkner Rudolf Kutzke, Schlüchtern. (Foto)

Der Unterricht wurde aufgegliedert in Theorie und Praxis.

Theoretischer Unterricht in Räumen des Klosters Schlüchtern

-

Praktischen Unterricht bei Rudolf Kutzke

Teilnehmer verschiedener Lehrgänge mit Lehrgangsleiter